

## Abschlussbericht

# E n t w u r f - Projektabschluss

## „Sichere Schule Kohlkamp“

### Abschlussbericht des Arbeitskreises

#### 1. Ursprung/Historie

Seit Mitte 2008 bis zum geplanten Projektabschluss mit Ende des Schuljahres 2012/13 entwickelte die Grundschule Kohlkamp ein **Mehrebenenkonzept** mit dem Arbeitstitel **„Sichere Schule Kohlkamp“**. Federführend und planend bereitete ein **Projektteam**, besetzt mit einer Beauftragten der Schulleitung, einer Lehrerin, der Koordinatorin für den „offenen Ganztag“/ Mitarbeiterin des SSV (Stadtsporverband RE) an Grundschulen und dem Jugendbeauftragten der Polizei Recklinghausen sogenannte **„Arbeitspakete“ (AP)** vor.

Nach einem **Impulsvortrag** des Kriminalkommissariates Kriminalprävention/Opferschutz (KK KP/O) zum **Thema Mobbing/Bullying** vor der Lehrer/innenkonferenz und den dort entwickelten **Empfehlungen für eine erfolgreiche Gewaltprävention** beschloss die Mehrheit der Lehrer/innen die Projektdurchführung.

Ein Informationsabend für Eltern begründete den Beschluss der Schulgemeinschaft zur Durchführung. Die Entwicklung eines Logos (Meine Schule Kohlkamp/Plakate) und die Präsenz auf der schuleigenen Internetseite unterstützte zur Identifikation und Bekanntmachung des Projektes.

#### 2. Grundlagen

Fachlich Basis für zu planende Maßnahmen sind nachfolgend genannte Evaluationsergebnisse für die Verbesserung der Schulsicherheit auf den Ebenen Schulstruktur, Lehrkörper, Elternschaft, Kinder.

- Erfolgreich gegen Gewalt in Kindergärten und Schulen. (Rössner/Bannenber)
- Herausforderung Gewalt (Programm Polizeiliche Kriminalprävention)
- Grüne Liste Prävention (Erfolgreiche Präventionsprogramme)

Eine Schule, in der sich Kinder, Eltern und Lehrer sicher und wohl fühlen und die objektiv möglichst sicher ist, garantiert eine gute Basis für die Erreichung von **Kernzielen der Schule** (Erziehung zu Selbstbewusstsein, Eigenverantwortung, Wohlbefinden, gute Lernergebnisse).

**Für den organisatorischen und grundsätzlichen Projektablauf** entwickelte das Projektteam **10 Arbeitspakete** (Vision, Leitlinien und Vereinbarungen, zu nutzendes „Handwerkszeug“, Projektmerkmale).

Aus **bereits an der Schule umgesetzten Bausteinen** (Rechtsverkehr, Klassenrat,...), von Kindern, Eltern und Lehrern **geäußerten Problemfeldern** sowie **Maßnahmen der Problemgrößfeststellung** (Fragebögen/ anonymer Briefkasten) wurden weitere 31 mögliche „Arbeitspakete“ entwickelt. Diese wurden **visualisiert**, in einer **Arbeitsmappe** übersichtlich zusammengefasst. Im Lauf der Zeit wurden sie **nach Dringlichkeit und Wichtigkeit bewertet** und zur Umsetzung aufbereitet.

### 3. Ablauf/ Dokumentation

Im Durchschnitt zweimonatlich traf sich das Projektteam in der Schule zur mindestens einstündigen Besprechungen. Diese wurden protokolliert. Ein Ereignistagebuch wurde geführt.

Eine Liste der Arbeitspakete ist beigelegt. Eine grafische Markierung zu jedem AP beschreibt dessen aktuellen Status.

19 Arbeitspakete gelten als im Sinne der Problembeschreibung „erledigt“, d.h. umgesetzt.  
4 Arbeitspakete sind in Bearbeitung  
9 Arbeitspakete sind im reinen Planungsstadium, das heißt die Problemstellung ist beschrieben, es sind bisher keine Maßnahmen erfolgt.

### 4. Arbeitsergebnisse (anhand ausgewählter Beispiele)

- Das Präventionsprogramm „Faustlos“ (AP 11) ist installiert und wird in unterschiedlicher Qualität umgesetzt.
- Fortbildungen „Gewaltfrei lernen“ (AP 18) sowie „Wie reagiere ich optimal“ (AP 35) sind durchgeführt.
- Zum Thema „Regeln und Konsequenzen“ (AP 22) sind „Bögen zum Nachdenken“ und „Reflexionsbögen“ entwickelt.
- „Rechtsverkehr“ im Treppenhaus und „Pausenpaten“ (AP28) vermindern Konflikt- und Unfallgefahren.
- Sicherheitschecks innen und außen (AP 13.1/2.) weisen auf Unsicherheitspotenziale bezüglich externer und unerwünschter Besucherinnen und Besucher bzw. Verkehrsunfallgefahren hin. Ein Zaun (AP 33) vermindert ungehinderten Vandalismus zu schulfreien Zeiten.

### 5. Problemstellungen

Die Grundschule Kohlkamp **hatte in den vergangenen 5 Jahren zahlreiche grundsätzliche Umstrukturierungen** durchzuführen, auf die sich die Motivation und das Interesse richten mussten.

**Schulleiterwechsel bzw. zeitweilige Schulleitungsvakanz** erschwerten die Kontinuität und Akzeptanz des Projektes.

Es ereigneten sich **keine prägnanten sicherheitsrelevanten Ereignisse** (schwere Unfälle, schwere Straftaten). Die „**Alltagsbeeinträchtigungen**“ (Disziplinverstöße, unerwünschtes Konfliktverhalten, eigene Unbefindlichkeiten) wurden dem Projektteam erst im Verlauf der Projektentwicklung klar.

Das Projektteam traf sich relativ selten und außerhalb zugeordneter Dienstzeiten.

Eine angemessene **Prozessevaluation (Maßnahmen bewerten und ändern)** gestaltete sich **schwierig**, weil die Projektteamangehörigen in dieser Beziehung keine Fachleute sind und keine Erfahrung hierzu haben.

**Bekanntermaßen ist die nachhaltige Umsetzung erfolgversprechender Maßnahmen und die Motivation zur nachhaltigen gemeinschaftlichen Durchführung der schwierigste Teil.** Hier fehlte nach Ansicht des Projektteams die echte Akzeptanz und Unterstützung.

## 6. Abschließende Bewertung und Vorschläge

Der Grundschule Kohlkamp steht nach Ablauf der Projektzeit eine Arbeitsmappe zur Verfügung, anhand derer viele wichtige für die Sicherheit und das Wohlbefinden der Schulgemeinschaft notwendige Handlungsfelder beschrieben und Lösungsansätze aufgezeigt sind.

Das Projektteam empfiehlt, die installierten Arbeitspakete

1. „**Faustlos**“ (Wie löse ich Probleme, Umgang mit Ärger und Wut, Impulskontrolle),
2. „**Gewaltfrei Lernen**“/ Reaktionen in Konfliktsituationen (Fortbildung/ Trainings)
3. Entwicklung und Durchsetzung von **Regeln und Konsequenzen**
4. **Feststellung von Angsträumen** (Fragebögen und Interviews)

schwerpunktmäßig und nachhaltig umzusetzen.

Die **Statuserhebung Gesundheit** (AP 39) und daraus folgende Konsequenzen zielen auf die Verbesserung des körperlichen und seelischen Wohlbefindens ab. Gemeinsam mit Maßnahmen gegen (Cyber-) Mobbing/Bullying sollte sie zukünftige Kernaufgabe sein.

Die übrigen Arbeitspakete sollten bezüglich ihrer Akzeptanz in der Schulgemeinschaft regelmäßig abgefragt werden.

- Das Projektteam –

Ulrike Brack (Beauftragte der Schulleitung)  
Annette Kallhoff (Lehrerin)  
Elke Fahle (Koordinatorin Sport)  
Rainer Friepörtner (Polizei KK KP/O)